

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 16 (1912-1913)
Heft: 4

Artikel: Der Neujahrsgross
Autor: Fischli, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

agierte.“ Nach aufgehobener Tafel zog man sich in die Wohngemächer zurück.

Inzwischen wurden die Vorbereitungen zum öffentlichen Übertritt getroffen. Christine hatte dafür den 3. November bestimmt. Auch an der Abendtafel spielten die Musici wieder, die wiederum großen Beifall der Königin fanden.

(Fortsetzung folgt.)

Der Neujahrsgruß.

Und wieder war's Neujahrstagmorgen,
Und wieder mein Herz in Hoffen und Sorgen,
Was mir zum ersten möchte begegnen,
Zum ersten das neue Jahr besegnen,
Und wünscht' im Stillen, es möchte sein
Ein Mensch, der wahr und gut und rein;
Denn wenn ein Segen soll wirken und frommen,
So muß er aus reinem Herzen kommen!

Klingling! Die Glocke plötzlich schrillt,
Ich eile hinunter: Nun Herz, es gilt!
Ei der Tausend! find ich ein Menschlein drauß',
Ein herzigs, mit einem Rosenstrauß —
Es war des Nachbar Gärtners Kind,
Der Schelm und ich Gutfreunde sind —
Mit leuchtenden Augen steht die Kleine
Vor mir und legt ihr Händchen in meine,
Sprudelt gar ernsthaft ein Sprüchlein hervor
Und übergibt mir den Rosenflor.
Und wie sie zu Ende mit ihrem Segen,
fortschleicht sie schrittweis und verlegen,
Bis sie's auf einmal eilig kriegt,
fang mich, wenn du kannst! über 's Sträßlein fliegt.

Mit den Augen geb' ich ihr das Geleit —
So sei denn willkommen, du neue Zeit!

Albert Fischli, Muttenz.

Mühsliche Hauswissenschaft. Nervenstählung durch Körperübungen.

Von Dr. Gotthilf Thraenhart.

Unbekannt und hochgeschätzt ist die Gesundungskraft von Körperübungen und Sport, namentlich auf Herz und Lunge. Aber doch stellt dies